



Weitere Antworten zum Tertial Anästhesiologie an den Sana Kliniken Lübeck:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 0% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 60% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 40% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 25% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine kostenlose Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 3

Gut war

- Das Essen und die Entschädigung.
- Freundlichkeit aller Mitarbeiter gegenüber dem PJler. Fast jeder Mitarbeiter ist gewillt, dem PJler etwas beizubringen.
- gute Betreuung durch die Ärzte; man konnte zwischen OP und Intensiv wählen; außerdem bestand die Möglichkeit NEF zu fahren; ich kann es nur weiterempfehlen, da ich sehr viel praktisch und theoretisch gelernt habe

Verbessert werden könnte

- es muss einen festen Arzt für jeden PJler geben
- leider kein einziges Seminar von der Anästhesiologie, deswegen bitte mehr Seminare